

h52 Gley und Kolluvium-Gley aus holozänen Abschwemmassen

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	h-G07	
Flächenanteil	80–90 %	
Nutzung	LN, örtlich Wald	
Relief	Muldentäler, ebene Senken und flache Hangfußlagen	
Bodentyp	Gley und Kolluvium-Gley	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen über Schwemmsediment, mineralischem Altwassersediment oder Fließberden; örtlich Torflagen im tiefen Unterboden	
Bodenartenprofil	Lu–Tu2–4(Ut4)	7–>10 dm
	Lu–Lt3;Lts–Tu2,Gr2–4;(Hn)	
Karbonatführung	meist karbonatfrei, stellenweise karbonathaltig ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	neutral bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIc2, LIIc3, LIIc4, TIIc2, TIIc3, TIIc4, TIIc3, TIIa4, TIIa4	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Gley-Kolluvium (h-K09, Kartiereinheit h50), Pseudogley-Gley und Anmoorgley

Kennwerte

Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (390–550 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (130–200 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (260–380 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen, v. a. im Verbreitungsgebiet des Mittelkeupers der Baar